



DER BANDLKRAMER

Kulturbrief der Stadtgemeinde
Groß-Siegharts



Folge 2

APRIL

AUS DEM INHALT:

Vorwort Bürgermeister	Seiten	2 - 3
Kurz notiert	Seite	4
Förderungen	Seite	5
Veranstaltungen	Seiten	6 - 10
Neues aus den Partnergemeinden	Seite	11
„Die Jugendseite“	Seiten	12 - 13
Umwelt & Gesundheit	Seiten	14 - 19
Blumenschmuckaktion	Seite	20
„Die Wolff-Villa“ Teil 2	Seite	21
Info Stadtbücherei	Seite	23
Rechnungsabschluss 08	Seite	24
„Miguel Herz-Kestranek“	Seite	25
Weltweit ab Groß-Siegharts	Seite	26
Gedenkkapelle geweiht	Seite	27
NÖ Landesradl	Seite	30
Sparkasseninfo	Seite	31

Stadterneuerung Groß-Siegharts gestartet



Im Bild: Stadtamtsdirektor Franz Schelm, Dipl.Ing. Josef Strummer, Dipl.Ing. Franz Grossauer, Bürgermeister Ing. Maurice Androsch

Am 27. März fand im Stadtsaal die Auftaktveranstaltung zur Aktion Stadterneuerung Groß-Siegharts statt. In den nächsten vier Jahren sollen durch Einbindung der Bevölkerung eine Reihe von Projekten erarbeitet und umgesetzt werden, die unserer Stadt einen neuen Aufschwung geben werden. Als erster Schritt wird in den nächsten Monaten in sechs Arbeitsgruppen ein umfangreiches Konzept als Grundlage für die Stadterneuerung erarbeitet. In der ersten Arbeitsrunde im Zuge der Startveranstaltung wurden, im Rahmen eines ersten Gedankenaustausches, erste Projektideen geboren.

Dipl.Ing. Franz Grossauer wird während der Laufzeit des Stadterneuerungsprozesses der Stadtgemeinde als fachlicher Berater und Projektbegleiter zur Verfügung stehen. Bürozeiten werden jeden Dienstag in der Zeit von 09.00 bis 11.00 Uhr im Stadtamt stattfinden.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen !
Sehr geehrte Gemeindebürger !
Liebe Jugend !

Wie Sie aus der Titelgeschichte entnehmen können, wurde vor Kurzem der offizielle Startschuss für unseren Stadterneuerungsprozess gegeben. Diese Aktion liegt mir besonders am Herzen, da es als groß angelegtes Bürgerbeteiligungsmodell den Mitbewohnern unserer Gemeinde die Möglichkeit schafft aktiv an der Zukunft unserer Stadt mitzuarbeiten. Jeder Vorschlag und jede Idee soll als Beitrag zur Stadtentwicklung aufgenommen und betrachtet werden. Vielleicht werden nicht alle Ansätze umsetz-

bar sein, aber es sollen so viele wie möglich umgesetzt werden. Mitreden heißt mitgestalten – Ihre Ideen und Wünsche sind mir wichtig, daher lade ich Sie ein aktiv am Stadterneuerungsprozess mitzuwirken.

Vor uns liegt eine Reihe von Vorhaben, die wir gerne umsetzen möchten. Daher habe ich bereits 2008 Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll um einen Besprechungstermin ersucht, der nun vor wenigen Wochen im März stattgefunden hat. Begleitet von den beiden Fraktionsobmännern habe ich den Landeshauptmann vor allem um Unterstützung beim Straßenbauvorhaben der Hamerlingstraße ersucht. Von der Raabser Straße bis zur Hauptschule wurde die Hamerlingstraße im Zuge des Kanalbaues bereits zur Gänze neu errichtet und durch die Gemeinde finanziert. Nun habe ich den Landeshauptmann um Unterstützung beim Bauabschnitt von der Hauptschule bis zur Fabrikenstraße ersucht. Nach derzeit vorliegenden Kostenschätzungen wird dieser Bauabschnitt alleine fast 500.000,- € (fast 7 Mio. Schillinge in alter Währung gerechnet) kosten. Da gerade die Hamerlingstraße aufgrund der schwierigen Verkehrssituation im Stadtzentrum vom Schwerverkehr als Ausweichroute verwendet wird, habe ich um finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes Niederösterreich ersucht.

Derzeit werden die Abschlussarbeiten im Bereich der Raabser Straße, des Dr. Rudolf-Kraus-Platzes, in der Waidhofner Straße, im unteren Bereich der Hamerlingstraße, im unteren Bereich der Schwabengasse, im Bereich der Bandwebergasse und des Industrieweges durchgeführt. Aufgrund der Eröffnung der Landesausstellung in Raabs an der Thaya und der guten Witterung wurde nach einer kurzfristig anberaumten Besprechung mit den Verantwortlichen der Straßenmeisterei die rasche Asphaltierung der Waidhofner Straße und Raabser Straße beschlossen. Da während der Landesausstellung die Durchfahrtsstraße im Stadtzentrum nicht beeinträchtigt werden darf, haben sich die Asphaltierungsarbeiten sehr kurzfristig ergeben. Natürlich bedeutet diese Straßensanierung eine entsprechende finanzielle Anstrengung für die Gemeinde, da die betroffenen Gemeindestraßen zur Gänze und die Landesstraße zum großen Teil aus dem Gemeindebudget finanziert werden muss. Aus meiner Sicht ist dieser große Aufwand für den Straßenzustand und das Ortsbild wichtig und richtig. Leider ist es nicht so wie von einigen behauptet, dass die Asphaltierungsarbeiten auf der Landesstraße zur Gänze durch das Land übernommen werden.

Wie schon berichtet, ist mit der Straßenbauabteilung vorbesprochen, dass die Karlsteiner Straße 2010 im gesamten Bereich der Kanalbaustelle von Grund auf neu gebaut werden soll. Auch hier hat die Gemeinde ihren Anteil zu tragen.

Die nunmehr abgeschlossenen Straßenbauarbeiten durch das Stadtzentrum haben naturgemäß eine Reihe von Unannehmlichkeiten mit sich gebracht. Das diese Großbaustelle jedoch für uns alle notwendig war und im kürzest möglichen Zeitraum umgesetzt wurde, habe ich bereits mehrmals dargelegt. Nachdem umfassende Infrastruktursanierungen notwendig sind, sehe ich es aber als wichtig diese zügig umzusetzen. Es hat viele gegeben, die diese Maßnahmen als richtig angesehen haben und den enormen Aufwand, der dafür notwendig war, goutiert haben. Natürlich hat es aber auch einige gegeben, die dies nicht so sahen.

An dieser Stelle möchte ich mich aber bei allen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern dafür bedanken, dass sie Verständnis für die Schwierigkeiten zeigten und die Unannehmlichkeiten ertragen haben. Der Gewinn daraus sind eine verbesserte Infrastruktur und neue Straßen in unserer Stadt. An diesem Weg möchte ich festhalten und so Zug um Zug eine Verbesserung für unsere Gemeinde erreichen.

Im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2008 verabschiedet. Obwohl im Voranschlag ein erheblicher Abgang prognostiziert wurde, ist es gelungen ohne Erhalt von Härteausgleichen einen Überschuss zu erwirtschaften. Die eingeleiteten Budgetmaßnahmen und ein sparsamer und umsichtiger Einsatz der Finanzmittel haben zu einem positiven Abschluss des Haushaltsjahres 2008 geführt. Details entnehmen Sie bitte untenstehender Aufstellung.

Abschließend darf ich noch berichten, dass derzeit ein Heizwerkprojekt der Firma Test Fuchs gemeinsam mit der Stadtgemeinde in Vorbereitung ist. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung aufgrund eines Dringlichkeitsantrages beider Fraktionen beschlossen, an diesem Fernheizprojekt teilzunehmen und in den Jahren 2009 bis 2011 das Schloss, den Stadtsaal, den Kindergarten, die Volksschule mit dem Arzthaus, das TBZ und die Hauptschule anzuschließen.

Aus meiner Sicht ist dieses Projekt nicht nur ein wichtiger Beitrag im Rahmen unserer Klimaschutzgemeinde, sondern vor allem ein wichtiger Schritt in der unabhängigen Energieversorgung der Gemeinde und gibt durch den kompetenten Betreiber Versorgungssicherheit.

mit freundlichen Grüßen

Ihr



Bürgermeister

Gemeinderatsbeschlüsse am 15. April 2009:

Unter anderem fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- ◆ Der Bericht über die am 7. April 2009 stattgefundenene Kassenkontrolle wurde einstimmig genehmigt.
- ◆ Der Rechnungsabschluss 2008 wurde einstimmig beschlossen.
- ◆ Einstimmig erfolgte die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von €111.000,-- für die überregionale Rettungsdienststelle Waidhofen/Thaya bei der Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya.
- ◆ Subventionen wurden bewilligt: dem Schachklub Groß-Siegharts für die Durchführung der Landesschachmeisterschaft, dem Sportverein Groß-Siegharts für den Kantinenumbau, der kath. Jungschargruppe Groß-Siegharts für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen.
- ◆ Der Aufhebung des NÖ Verkehrsraumordnungsprogrammes wurde zugestimmt.
- ◆ Rechnungen für die Abwasserbeseitigung in Höhe von €37.761,07 exkl. MWSt. wurden genehmigt.
- ◆ Eine Verordnung über die Auflassung von öffentlichem Gut wurde erlassen. Damit steht dem ARBÖ im Bereich der Silostraße eine größere Fläche zur Verfügung.
- ◆ Für die Errichtung eines mobilen Sozialmarktes im Waldviertel wurden €1.500,-- bewilligt.
- ◆ Bei den Banken, bei welchen die Gemeinde Darlehen aufgenommen hat, soll um Stundung der Kapitalraten angesucht werden.
- ◆ Die Firma Test Fuchs wird ein Fernheizwerk für die Versorgung des Betriebes errichten. Gemeindeobjekte (Schloss, Volksschule, Stadtsaal usw.) sollen an dieses Heizwerk angeschlossen und künftig mit Fernwärme versorgt werden.

* *Kurz notiert ...*

Sprechtage Vize-Bürgermeister

Der nächste Sprechtag des Vize-Bürgermeisters wird am Dienstag, den **5. Mai 2009 von 14 bis 15 Uhr** im Stadtamt abgehalten.

Museum

Das lebende Textilmuseum ist nach der Winterpause wieder geöffnet. **Das Museum kann an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden.** Gruppenführungen sind auch an Wochentagen gegen Voranmeldung möglich.

Strauchschnitt

Die Fam. Neuditschko aus Waldreichs nimmt Strauchschnitte gegen Bezahlung entgegen. Immer wieder kommt es vor, dass auch Laub und sonstiger Müll abgelagert wird. Ablagerungen, die nicht bei der Fam. Neuditschko gemeldet sind, werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht. (Anmeldungen unter Tel: 02847/3313).

Befüllen von Schwimmbecken

Es wird gebeten, vor dem Befüllen von größeren Schwimmbecken mit Bauhofleiter Johann Pfabigan, Tel. 0664/9276519 Kontakt aufzunehmen.

Überhängende Äste

Die Liegenschaftseigentümer werden ersucht, **die auf Straßen und Gehsteige ragenden Äste wegzuschneiden**, damit ein ungehindertes Vorbeifahren bzw. Vorbeigehen möglich ist.

Inserate

Haus 89 m² mit kleinem Garten in ruhiger Lage **zu verkaufen**. VB 42.000,-, Auskunft: 0664/1764021

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, den 24. Juni 2009, um 19.30 Uhr**, im Gemeindegemeinschaftssaal statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Pfingstsammlung

Zur zusätzlichen Aufbringung der notwendigen Geldmittel für die Unterbringung von gesundheitlich gefährdeten und erholungsbedürftigen Kindern in Heilanstalten und Erholungsheimen, wird die Pfingstsammlung 2009 durchgeführt. Das Ergebnis der Pfingstsammlung soll es auch in diesem Jahr ermöglichen, erholungsbedürftigen und gesundheitsgefährdeten Kindern des Bezirkes einen mehrwöchigen Erholungsaufenthalt in einem Jugendheim zu bieten.

Wir bitten Sie, den dieser Ausgabe des Bandlkramers beiliegenden Zahlschein zur Einzahlung Ihrer Spende zu verwenden.

Rasen mähen

Aus gegebenem Anlass wird in Erinnerung gerufen, dass gemäß Verordnung des Gemeinderates die Benützung von geräuschvollen Maschinen, wie z.B. von Rasenmähern, Kettensägen, Kreissägen u. dgl. sowie die Erregung von störendem Lärm durch Geräte, Haustiere usw. **täglich in der Zeit von 20.00 bis 6.00 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ganztägig sowie an Samstagen ab 15.00 Uhr bei Strafe verboten ist.**

Ankündigung Ärzte-Urlaub

Herr Dr. Hans-Christian Lang ist vom **4. bis 8. Mai 2009 auf Urlaub.**

* **Wir danken ...**

- ± Der Verein „Binis Farm“ Familie Reinhard und Sabine Reisinger bedankt sich herzlich bei Herrn **Bürgermeister Ing. Maurice Androsch und Herrn Vize-Bürgermeister Hans Widloither** für die Spende je einer Sitzbank.
- ± Die Erstkommunikionskinder und Tischmütter der 2a Klasse der Volksschule Groß-Siegharts bedanken sich sehr herzlich bei der **Familie Göttinger** für die Einladung zum Brotbacken.

* **Wir gratulieren ...**

- ± Frau **Gabriele Neuditschko** zur **mit Auszeichnung bestandenen Diplomprüfung** und zur Erlangung des akademischen Grades „**Magistra der Philosophie**“.

„Bandlkramer“ - Redaktionstermine 2009:

<u>Redaktionsschluss:</u>	<u>Erscheinungswoche:</u>
09. Juni 2009	25. Kalenderwoche
01. September 2009	37. Kalenderwoche
06. Oktober 2009	42. Kalenderwoche
17. November 2009	48. Kalenderwoche
09. Dezember 2009	51. Kalenderwoche

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetzes:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1. Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen aus der kommunalen Verwaltung und mit dieser in Verbindung stehenden, kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Bereichen.

Redaktion: Stadtgemeinde Groß-Siegharts, Tel: 02847/2371-11, Fax: 02847/2371-28, email: stadtgemeinde@gde.siegharts.at
Homepage: www.gross-siegharts.gv.at

NEU: Der Bund fördert die thermische Sanierung von Wohnhäusern mit einem Zuschuss bis zu €5.000,- !

Das klimafreundliche Renovieren von Wohnhäusern und Wohnungen wird nunmehr seit 14. April 2009 zusätzlich auch noch von der österreichischen Bundesregierung mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss bis zu € 5.000,- gefördert. Voraussetzung ist, dass das zu sanierende Gebäude vor dem 1.1.1999 errichtet wurde. Nachfolgende Sanierungsmaßnahmen werden gefördert:

- Dämmung der Außenwände
- Dämmung der obersten Geschoßdecke bzw. des Daches
- Dämmung der untersten Geschoßdecke bzw. des Kellerbodens
- Sanierung/Austausch der Fenster/Außentüren
- Einbindung einer thermischen Solaranlage in das bestehende Heizsystem mit einer Kollektorfläche von mindestens 20 m²
- Umstieg auf Holzzentralheizungsgeräte bis 50 kW
- Einbau von Wärmepumpen mit einer Mindestjahresarbeitszahl 4
- Umstieg vom alten Heizungssystem auf einen Erdgasbrennwertkessel in Kombination mit einer thermischen Solaranlage

Das Ansuchen muss vor Beginn der Maßnahmen bzw. Liefertermin und vor dem 31.12.2010 vollständig ausgefüllt und mit allen Beilagen in Papierform über eine Bausparkasse (Anträge liegen bei den Geldinstituten auf) eingereicht werden, bzw. dort eingelangt sein. Die energetische Ausgangssituation für das Sanierungsprojekt ist durch einen Energieausweis darzustellen und auf dem Formblatt „Beilage zum Energieausweis“ von einer befugten Person gutachterlich zu bestätigen. Ein Hinweis: Lassen Sie sich vor Bestellung eines Energieausweises eine Berechnung anstellen ob Ihr Sanierungsvorhaben die erforderlichen Fördervoraussetzungen erreicht!

Für nähere Informationen zu dieser Förderung steht Ihnen Vz.Bgm. Hans Widlroither gerne zur Verfügung (Tel.: 0664/5063080). Nächster Sprechtag im Stadtamt 05.05.09, 14-15 Uhr.

Extra-Förderung für SonnenStrom

Haben Sie schon daran gedacht, eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Haus errichten zu lassen? Dann wäre es jetzt gerade günstig, denn die EVN SonnenStrom-Aktion wurde bis Jahresende verlängert.

Die Stromerzeugung aus Photovoltaik-Anlagen wird auch in Niederösterreich immer beliebter: Solarzellen wandeln die Sonnenstrahlen direkt in elektrische Energie um. Immer mehr Menschen nutzen das auch in ihren Privathäusern.

Die Kraft der Sonne nutzen

Photovoltaik-Anlagen lassen sich auf vielen Dach- oder auch Fassadenflächen anbringen. 1 m² installierte Modulfläche liefert im Jahr etwa 110 kWh Strom. Je nach Anlage reichen daher schon ca. 28 bis 45 m² Modulfläche, um den Jahresbedarf eines durchschnittlichen Haushalts (3.500 kWh) zu decken.

Die Vorteile sprechen für sich: Photovoltaik ist sauber, umweltfreundlich und schont knappe Ressourcen. Dazu schätzen viele Leute das Gefühl, ihren Strom selbst zu erzeugen. Erleichtert wird die Entscheidung für eine Photovoltaik-Anlage seit einiger Zeit durch die großzügige Förderung des Landes Niederösterreich.

Das attraktive Plus zur Landesförderung

Ergänzend zur Landesförderung unterstützt die EVN ihre Energiekunden sowohl bei der Errichtung als auch im laufenden Betrieb der Anlage: mit 100 Euro Installationszuschuss pro installiertem kWp und einer Abnahme-Garantie für den Überschuss-Strom über zehn Jahre.

Neugierig geworden? Dann kontaktieren Sie einfach Ihren EVN Energieberater oder EVN PowerPartner. Er hat alle Details zur EVN SonnenStrom-Aktion und berät Sie gerne.

EVN Energieberatung
0800 800 333
energieberatung@evn.at

Wir sind gerne für Sie da.

Das EVN SonnenStrom-Paket

► Installationszuschuss in Höhe von 100 Euro/kWp für max. 4 kWp bei Einfamilienhäusern bzw. 5 kWp bei Zweifamilienhäusern;

► EVN übernimmt 10 Jahre lang die nicht benötigte Energie – im Jahr 2009 um netto 8,27 Cent/kWh, danach ist dieser Preis auf Basis der Entwicklung des Großhandelsmarktpreises wertgesichert;

► zusätzliche Finanzierungshilfe von bis zu 15.000,- Euro über das günstige Kreditmodell CleverFinanziert (Bonität vorausgesetzt).

Voraussetzung ist, dass die Anlage von einem speziell geschulten EVN PowerPartner errichtet wird. Details und weitere Bedingungen finden Sie auf www.evn.at.



Veranstaltungsübersicht

24. April	Eröffnung der Ausstellung „Ausblicke-Durchblicke“ , Kulturreferat Stadtsaal, 19.30 Uhr
24. - 26. April	"Bandlkramer" Jugendtennisturnier Tennisanlage
25. - 26. April	Ausstellung „Ausblicke-Durchblicke“ , Kulturreferat Stadtsaal, 9.30 - 17.00 Uhr
02. - 03. Mai	Grüne Tage Stadtsaal, 10.00 - 17.00 Uhr
05. Mai	Muttertagsfeier , Pensionistenverband Stadtsaal, 14.00 Uhr
06. Mai	Klassenabend der Musikschule , Klassen Pichler, Linsbauer und Weikertschläger; Stadtsaal, 18.30 Uhr
09. Mai	Ganz Österreich spielt Tennis Tennisanlage, 9.00 - 12.00 Uhr
15. Mai	Eröffnung der Ausstellung „Die Kunst mit dem Stift“ , Kulturreferat, Stadtbücherei, 14.30 Uhr
15. Mai	Eröffnung der Ausstellung „Holz“ , Fotolaborclub Gasthaus zum Max, 19.00 Uhr
16. Mai	Tag der offenen Bibliotheken Stadtbücherei, 10.00 - 14.00 Uhr
16. - 17. Mai	"Der Struwelpeter" , Theaterprojekt der Volksschule Stadtsaal, Samstag 18.00 Uhr, Sonntag 16.00 Uhr
17. Mai	Ave Maria - Orgelmusik mit Violine u. Gesang , Kath. Bildungswerk Stadtpfarrkirche, 18.00 Uhr
29. Mai	Eröffnung der Ausstellung „Naturphantasien“ , Kulturreferat Kassensaal der Sparkasse, 19.00 Uhr
31. Mai - 01. Juni	Pfingstschau , Kleintierzuchtverein Vereinsheim, Sonntag 8.00 - 17.00 Uhr, Montag 8.00 - 16.00 Uhr
02. - 19. Juni	Ausstellung „Naturphantasien“ , Kulturreferat Kassensaal der Sparkasse, während der Öffnungszeiten
06. Juni	Afrikaabend Vereinshaus, 18.00 Uhr
12. - 13. Juni	RED ZAC Grillfest mit Flohmarkt Parkplatz Vereinshaus
15. Juni	Jahrmarkt
20. Juni	Sonnwendfeier
21. Juni	Firmung und Pfarrvisitation , Stadtpfarrkirche, 10.00 Uhr
23. Juni	Abschlusskonzert der Musikschule Stadtsaal, 18.30 Uhr, Vereinshaus
27. Juni	Vereinsmeisterschaft Mix-Doppel Tennisanlage, 9.00 - 12.00 Uhr
28. Juni	Pfarrfest Vereinshaus

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde lädt ein:

BILDERAUSSTELLUNG im Stadtsaal

„Ausblicke. Durchblicke“

K. Uwe Tisch zu seinem Stil (Motive: Landschaften, Farbkompositionen, Stimmungsaufnahmen):

„Von der Freiheit des Pointillismus kommend wende ich mich nun dem Reduktionismus zu, und finde mit Ausflügen zu Colour painting und Collagen in der plakativen Abstraktion eine neue Emotion der Schönheit. Die Arbeiten sind Wahrnehmungen der Gegenwart, Momentaufnahmen der Natur. Die Realität muss nicht absolut sein, aber für den Betrachter immer noch spürbar.“

Karin Tisch zu ihrem Stil (Motive: Landschaften, Stilleben, Blumen):

„Meine Bilder halten den Zauber des Augenblicks fest - wenn es scheint, dass die Zeit stillsteht. Momentaufnahmen - die Schönheit der Schwüle des Sommernachmittages, das Bejahende eines frostigen Wintertages im Park, das wohlige Gefühl der Morgenstunde in einer Gartenlaube und das Staunen, wenn sich der Nebel aus dem Tal erhebt. Das sind die Stimmungen, aus denen meine Bilder entstehen. Es fällt mir schwer zu sagen - „Das Bild ist fertig!“

Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt Samstag, 25.4.2009, und Sonntag, 26.4.2009 jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Ausstellungseröffnung: Freitag 24.4.2009, 19.30 Uhr, Eintritt frei!

„Ave Maria“ Orgelmusik mit Violine und Gesang

Sonntag, 17.5.2009, 18.00 Uhr

Stadtpfarrkirche

Das Katholisches Bildungswerk und das Kulturreferat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts laden Sie zu diesen stimmungsvollen Konzert in die Stadtpfarrkirche ein. Schwerpunkte sind dabei Lieder und Musikstücke für den Marienmonat Mai.

Mitwirkende:

Prof. Gabriele Kramer-Webinger (Orgel), Maria Steinkogler (Violine), Christine Kramer (Mezzosopran).

Eintritt: freie Spenden!



„Naturphantasien“

Die Sparkasse Waldviertel-Mitte und das Kulturreferat der Stadtgemeinde Groß-Siegharts präsentieren im **Kassensaal der Sparkasse in Groß-Siegharts** vom **2. bis 19.6.2009**, während der Öffnungszeiten,

Malereien von Trude Radler.

Die Ausstellungseröffnung findet Freitag, den 29.5.2009, um 19.00 Uhr, statt.

Vortrag im Rahmen der Grünen Tage

Kann man Allergien verhindern? Ist Frühlingszeit Allergiezeit?

Sonntag, 3. Mai 2009 von 10 Uhr bis ca 11 Uhr
im Stadtsaal Groß-Siegharts

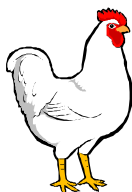
Frau Gabriele Wanko, freiberufliche diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester und Kinesiologielehrerin erklärt die Entstehung von Allergien, den bestmöglichen Umgang damit und stellt ganzheitliche Lösungsansätze vor.



KLEINTIERZUCHTVEREIN-N 59
GROSS-SIEGHARTS UND UMGEBUNG
3812 Groß-Siegharts, Bahnhofstraße 23

EINLADUNG ZUR PFINGSTSCHAU

31. Mai bis 1. Juni 2009



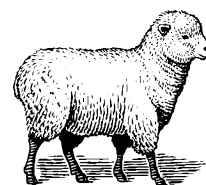
**Sonntag von 8 - 18 Uhr und
Montag von 8 - 16 Uhr
im Vereinsheim 3812 Groß-
Siegharts, Bahnhofstraße 23**

ATTRAKTIONEN:

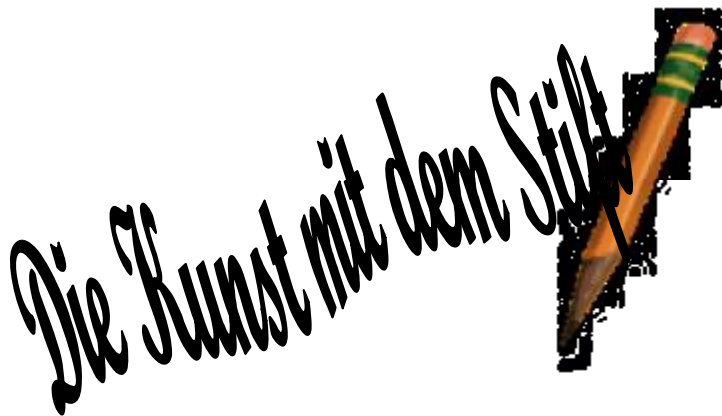
Pfingstlamm-Gewichtschätzen (= 1. Preis)



Streichelzoo,
zahlreiche Warentreffer
gemütliche Züchterecke



**AUF IHR KOMMEN FREUT SICH
DER KLEINTIERZUCHTVEREIN**



Ausstellung über wunderschöne
Bleistiftzeichnungen von
Herrn Schulrat Kurt Hofmann
in der Stadtbücherei Groß-Siegharts

Ausstellungseröffnung:

Freitag, 15. Mai 2009 um 14.30 Uhr

Samstag, 16. Mai 2009 von 10 - 14 Uhr

"Tag der offenen Bibliotheken in NÖ"

Die Stadtbücherei Groß-Siegharts lädt zu beiden Veranstaltungen
recht herzlich ein und bittet um zahlreichen Besuch!

Der Fotolaborclub Groß-Siegharts lädt zur
Eröffnung der Fotoausstellung

" HOLZ "

am 15. Mai 2009, um 19.00 Uhr, ins „Gasthaus zum Max“

recht herzlich ein.

*Holz: ein faszinierendes Produkt der Natur -
nachwachsender Rohstoff - Wahrzeichen des Waldviertels.*

Im Anschluss an die Eröffnung, durch Bgm. Ing. Maurice Androsch,
lädt die Familie Breuer zu einem Buffet ein.

EINLADUNG

zur

Präsentation des Theaterprojektes

der

Volksschule Groß-Siegharts

"Der Struwwelpeter"

Regie: Yvonne Zahn



Stadtsaal Groß-Siegharts:

Samstag, 16. Mai 2009, 18 Uhr

Sonntag, 17. Mai 2009, 16 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Kartenvorverkauf ab 27. April im Stadtamt Groß-Siegharts

Auf ihr Kommen freuen sich
die SchülerInnen, die Lehrerinnen und der Elternverein
der Volksschule Groß-Siegharts!

EINLADUNG ZUM

RED ZAC GRILLFEST MIT FLOHMARKT

12. UND 13. JUNI 2009

PARKPLATZ VEREINSHAUS GROSS-SIEGHARTS
KEINE STANDGEBÜHR

ANMELDUNG: RED ZAC STROBL

TEL.: 02847/2279, 0664/2034443

Neues aus unseren Partnergemeinden

EHRENBÜRGERSCHAFT der Marktgemeinde Gaming für Bgm.i.R. Kurt Pöchhacker

Eine **besondere Ehre** wurde „Altbürgermeister“ Pöchhacker von der Marktgemeinde Gaming zuteil.

*In der Gemeinderatssitzung vom 9. Februar 2009 wurde einstimmig beschlossen Herrn Bgm.i.R. Kurt Pöchhacker für seine Verdienste um das Wohl der Marktgemeinde Gaming die **Ehrenbürgerschaft zu verleihen.***

Im Rahmen der Verabschiedungsfeier am 3. April im Haus der Begegnung durfte Bgm. Renate Gruber die Ehrenbürgerschaftsurkunde und das Ehrengeschenk (ein Bild von Gaming im „neuen Stil“ von Hermann Buchebner) feierlich überreichen.

Von Nah und Fern reisten Bürgermeister, Behördenvertreter und Vereinsvertreter ins Haus der Begegnung nach Gaming um dem ehemaligen Bürgermeister nochmals danke zu sagen.

Eine Fotopräsentation zeigte, was in seinen 15 Jahren als Bürgermeister der Marktgemeinde Gaming alles erreicht werden konnte: Feuerwehrhaus Gaming und Brettl, Hauptschule Gaming, Kinderbecken und Rutsche Freibad Gaming, neues Rot Kreuz Haus Gaming, Lift auf den großen Ötscher, etliche Straßensanierungen und Neubauten, neue Kläranlage Gaming, Kanalnetz in Kienberg usw.

Bgm. Ing. Maurice Androsch überbrachte seitens der Stadtgemeinde Groß-Siegharts die Glückwünsche und dankte Bgm. Kurt Pöchhacker für die langjährige Partnerschaft mit unserer Gemeinde. *Die Stadtgemeinde Groß-Siegharts gratuliert Bgm. Pöchhacker zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft.*



OSTERMARKT in Dacice

Am 5. April 2009 fand im Museum Dacice ein schöner Ostermarkt statt.

Es wurden traditionelle Handwerkstechniken gezeigt. Mit dabei war auch die Firma Waldviertler Teppichsticker aus Groß-Siegharts, die ihre gestickten Teppiche präsentierte.

Im Bild Edith u. Rudolf Friedrich im Gespräch mit interessierten Ostermarktbesuchern.

Kinder Jugend Familie soziales

von

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, meine Damen und Herren!

In den letzten Wochen konnten wir feststellen, dass die Natur wieder zu neuem Leben erwacht. Dieses neue Leben findet man nicht nur in der Natur, es kamen auch folgende Gemeindegänger zur Welt, die wir herzlich willkommen heißen und gleichzeitig den Eltern viel Freude mit ihren Sprösslingen wünschen wollen!



Dipl.- Kfm.(FH) KOPECEK
Christian, Jugend-Stadtrat



Lena PANY mit Mama Ulrike



Livia Sophie EDLINGER mit Eltern Brigitte und Martin



Miriam HAHN mit Eltern Marion
und Norbert



Lena WEIKERTSCHLÄGER mit
Eltern Renate und Reinhold



Vinzenz Levi ROSNER mit Eltern
Julia und Michael

Kinder Jugend Familie soziales

von



Dipl.- Kfm.(FH) KOPECEK
Christian, Jugend-Stadtrat

Und noch ein neuer Gemeindegänger in Groß-Siegharts.



Daniel ROTH mit
Mama Monika



EUROPANEWS—Jugend Info NÖ

Es wird zwar nicht allen gelingen, wie Dagobert, als EU-Abgeordneter in Brüssel einen Job zu finden, aber viele deiner Entscheidungen machen Politik - ohne das du es merkst.

Damit es aber nicht dabei bleibt und andere dir erzählen, wie deine Welt zu funktionieren hat, ist es wichtig, sich für dieses Thema zu interessieren und mit zu entscheiden.

Nähere Info's unter
www.infoup.at/politik



ISL-Akademie



Möchten Sie wieder ins Berufsleben einsteigen?
Wollen Sie hilfebedürftigen Menschen zur Seite stehen?
Werden Sie **HEIMHELFERIN!** Der Beruf mit Zukunft.

Die **ISL-Akademie** in St. Pölten bietet Ihnen eine fundierte Ausbildung.

Unser nächster Lehrgang startet am 18. Mai 2009.

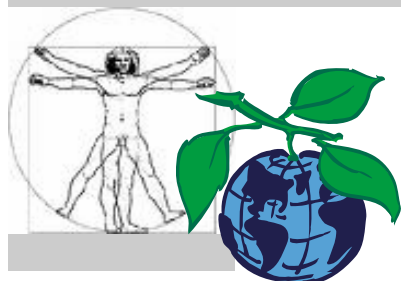
Kontakt: Frau Brigitta Sepia-Gürtlschmidt: 0664/1432796

E-Mail: isl-akademie-noe@utanet.at; www.isl-akademie-noe.at



April 2009

Gemeinsam mehr Bewegen



Ausgabe 18

„Grüne Tage Groß-Siegharts“

Erleben Sie in aller Vielfalt! **Umwelt - Gesundheit – Energie und Sicherheit**

Die Entwicklung der ländlichen Räume gehören genauso dazu wie Tipps für Ihre Gesundheit, Pflege im Alter, Energie-Beratung, Abfallwirtschaft und Sicherheit auf dem Lande. Natürlich finden Sie auch die Fachleute der heimischen Wirtschaft und jede Menge Anregungen und interessante Gesprächspartner.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
Liebe Jugend!

Am 02./03. Mai 2009 präsentiert sich die ganze Vielfalt Umwelt – Gesundheit – Energie – Sicherheit im Stadtsaal Groß-Siegharts. Die zum ersten mal stattfindenden Veranstaltung steht im Interesse unserer Besucher.

Engagiert und serviceorientiert arbeiten wir für den Erfolg unserer BürgerInnen. Ab dem ersten Kontakt werden die Gäste der „Grünen Tage Groß-Siegharts“ von kompetenten Fachleuten betreut. Die Anforderungen der Veranstaltungen sind sehr unterschiedlich, und es wird nach optimalen Lösungen gesucht. Dabei achten wir auf hohe Qualität, darauf können sich unsere Besucher verlassen.

Die Heimische Wirtschaft sowie branchenunterstützende Verbände und Vereine nutzen die „Grüne Tage Groß-Siegharts“ als ideale Präsentationsforum. 24 Aussteller nutzten diese Möglichkeit zur Repräsentation, Imagepflege und Werbung sowie zum Knüpfen neuer Kontakte. Darüber hinaus können Sie Informationen kompakt und direkt vermitteln sowie bestehende Kundenkontakte in angenehmer Atmosphäre pflegen.

Wir laden Sie herzlich am Samstag, 2. Mai und Sonntag, 3. Mai, von 10.00 – 17:00 Uhr in den Stadtsaal Groß-Siegharts ein.

„Grüne Tage Groß-Siegharts“ 2009 live erleben.

Werner Fröhlich
Stadtrat für Umwelt und Gesundheit



Umwelt & Gesundheit



April 2009

Projekt „THAYALAND MOBIL“



Ausgabe 18

Vorausschauend auf das Buskonzept Waldviertel wurde im Dezember 2007 das Anrufsammeltaxi AST und das Anschlussstaxi ins Leben gerufen. Ergänzend zu dem bestehenden öffentlichen Verkehrsangebot gibt es für die BürgerInnen der Stadtgemeinde Groß-Siegharts Mobilität und Komfort zum günstigen Preis.

Am 11.2.2009 wurde von den Vertretern der 6 Mobilitätsgemeinden, welche im Zukunftsraum Thayaland Anrufsammeltaxis und Anschlussstaxis anbieten, die Neuigkeiten präsentiert. Das Anschlussstaxi zum Bahnhof Göpfritz fährt nunmehr von Groß-Siegharts auch am Montag früh. Die Fahrzeiten des Anrufsammeltaxis wurden verbessert und klarer strukturiert, das Anschlussstaxi fährt an allen Werktagen, dies alles fasst der druckfrische Folder zum Projekt Thayaland mobil zusammen.

Neues Buskonzept für das Waldviertel KONZEPT—ÖFFENTLICHER VERKEHR WALDVIERTEL „PLANUNGSSTAND“



Ziel des Buskonzept Waldviertel im öffentlichen Verkehr ist es, die Erreichbarkeit für alle Bevölkerungsgruppen in allen Landesteilen zu gewährleisten und kontinuierlich zu optimieren.

Im Zuge der laufenden Evaluierungsmaßnahmen im öffentlichen Verkehr wurde deutlich, dass die öffentliche Verkehrsversorgung im Waldviertel abseits des Schülerverkehrs und der Franz - Josefsbahn weiter verbessert werden kann.

Nach einer eingehenden Prüfung des Waldviertler Fahrplanangebots wurde ein nachhaltiges Konzept erstellt, dessen Ziel es ist durch die Stärkung und Ausbau von Busachsen sowie einer optimierten Vernetzung mit der Bahn (Franz-Josefsbahn und der Westbahn) die Standort- und Lebensqualität des Waldviertels weiter zu steigern und den Fahrgästen den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel weiter zu erleichtern.

Das neu erstellte Waldviertler Buskonzept besteht aus folgenden Angeboten:

- 2 Bus-Hauptachsen mit Taktverkehren und 6 Bus-Zubringersysteme werden neu eingerichtet
- Einrichtung bedarfsorientierter Angebote (Anrufsammel-Anschlussstaxi.) abseits des Hauptliniennetzes mit Schwerpunkt auf den Verkehr innerhalb der jeweiligen Gemeinde
- Der Gesamt-Umfang beträgt ca. 2 Mio. Fahrplankilometer (jährlich), davon ca. 1,2 Mio. Kilometer als zusätzliches Angebot zum Bestandsverkehr

Die Leistungen werden ausgeschrieben, Start des neuen Angebotes soll mit September 2009 erfolgen.

Ab den Start des Buskonzeptes werden zu den Hauptachsen die Zubringersysteme Anrufsammeltaxi und Anschlussstaxi mit dem Fahrplan abgestimmt.

Die derzeit gültigen An und Abfahrtszeiten und alle anderen Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegendem Folder unserer Ausgabe.

Die Gemeinde freut sich auf weitere Anregungen zur Verbesserung des Services der Mobilität in der Region.

April 2009

AKTION Gesunde Gemeinde



Ausgabe 18



*Der Durchschnittsmensch schaut, ohne zu sehen
lauscht, ohne zu hören,
berührt, ohne zu fühlen,
isst, ohne zu schmecken,
atmet, ohne Gerüche und
Düfte wahr-
zunehmen
(Leonardo da Vinci)*

***Wer rastet der rostet – dies gilt auch für das Gehirn
Daher das Angebot der Caritas Diözese St. Pölten***

Gedächtnistraining für Jung und Alt

Seminarziel: Die Kursteilnehmer/innen trainieren unter Einsatz aller Sinnesorgane anhand von verschiedenen Übungen ihr Gedächtnis

Unser Ausgangspunkt:

- ☺ *Alle Hirnleistungen werden trainiert*
- ☺ *Es werden sinnvolle Übungen, die Bezug zum Alltag haben, geboten*
- ☺ *Es gibt keinen Zeitdruck und keinen Leistungsdruck*
- ☺ *Der Mensch steht im Mittelpunkt*
- ☺ *Das soziale Miteinander zählt*

Vorraussetzungen:

Interesse an einem „fitten“ Gedächtnis, Spaß am Lernen

Kosten: 10 € pro Abend = 1,5 Stunden pro Abend

Anmeldungen zu diesem Kurs sind telefonisch unter der Telefonnummer 02847/2371 oder per Mail an wendl@gde.siegharts.at möglich.

Der Kursbeginn ist für September 2009 in Groß-Siegharts geplant.

April 2009

Rotes Kreuz



Ausgabe 18



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

**Bezirksstelle Waidhofen a. d. Thaya
Ortsstelle Groß-Siegharts**



Sehr geehrte Gemeindebürger/innen!

Heuer ist es **150 Jahre** her, dass aufgrund der schrecklichen Ereignisse bei der Schlacht von Solferino der Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant freiwillige Helfer zur Versorgung der verwundeten Soldaten aufstellte.

Diese Grundidee hat sich bis heute gehalten, auf den ganzen Erdball ausgebreitet und wurde die größte Hilfsorganisation die den Menschen in der Not zur Seite steht.

Aus diesem Anlass finden um den 8. Mai 2009 (Weltrotkreuztag) zahlreiche Rot Kreuz-Veranstaltungen statt. Als Höhepunkt wird am 8. Mai 2009 auf Stift Götweig ein Festakt mit zahlreichen Attraktionen und tollen Programm begangen.



- Große Leistungsschau mit Fahrzeugpräsentationen

- Schauübungen von verschiedenen Unfallszenarien

- Einsatzübung des Notarztwagens

- Präsentation der Rotkreuz-Einheiten im Katastrophenfall

- Erste Hilfe Vorführung durch die Rotkreuz-Jugendgruppe Spitz/Donau

- Gesundheitsstraße mit Blutdruck- & Blutzuckermessung,....

- Erste Hilfe Schnupperkurse

- Informationen zu Ausbildungen im Roten Kreuz

- Informationen zu den Gesundheits- und Sozialen Diensten

- 13:30 Segnung des neuen Notarztwagens Krems und weiterer Rotkreuz-Fahrzeuge durch Abt Dr. Clemens Lashofer.



Nützen sie die Gelegenheit um sich einen Überblick von den zahlreichen Leistungen des Roten Kreuzes zu machen. Auch in **unserer Gemeinde** ist das Rote Kreuz in verschiedenen Bereichen tätig und hilft neben den Leistungen der Bezirksstelle direkt vor Ort.

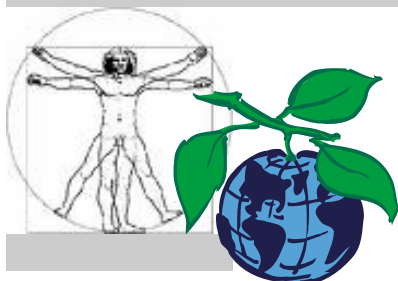
Auch im laufenden Jahr wurden zahlreiche Einsatzstunden durch die Rot Kreuz-Helfer bei **Erste Hilfe-Kurse, Blutspendedienst, Besuchsdienst oder als First Responder** (Notfallhelfer vor Ort) geleistet. Um auch in Zukunft helfen zu können brauchen auch wir Hilfe. Besuchen sie daher unsere Veranstaltungen:

- **Bezirks-Rot Kreuz-Fest in Waidhofen/Thaya vom 10. – 13. Juni 2009**
- **Sonnwendfeier in Dietmanns am 26. Juni 2009**

Besuchen sie uns auch im Internet unter www.rotekreuzwaidhofenthaya.at oder www.rotekreuz.at

April 2009

Rotes Kreuz



Ausgabe 18



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

**Bezirksstelle Waidhofen a. d. Thaya
Ortsstelle Groß-Siegharts**

Lernen fürs Leben

Das Rote Kreuz Niederösterreich Bezirksstelle Waidhofen/Th. veranstaltet immer wieder individuelle Erste Hilfe Kurse für Private und Firmen in denen auf spezielle Gefahren eingegangen wird. Zwei dieser Kurse fanden nun in der Stadtgemeinde Groß-Siegharts statt.

Der Ortsstellenleitung durfte in den zwei Kursen 40 Teilnehmer begrüßen und freute sich über die rege Teilnahme an den Erste-Hilfe-Kursen welcher von den Rotkreuz-Lehrbeauftragten Bernd Wesely und Günther Jordan in bewährter Qualität geleitet wurde. Am 21.03. und am 25.03.2009 wurden die Abschlussveranstaltung mit den Kursärzten Frau Dr. Emma Stumberger und Gemeindefeuerarzt Dr. Hans-Christian Lang durchgeführt. Die Kursteilnehmer waren vom Praxisbezug der Kurse sichtlich begeistert.



Der Erste Hilfe Kurs im Sparkassensitzungssaal wurde von Gemeindefeuerarzt Herrn Dr. Hans-Christian Lang und Rotkreuz-Lehrbeauftragten Günther Jordan abgehalten.

Teilnehmer der Bank & Sparkassen AG Waldviertel Mitte:
RD Christian Reegen, Prok. Walter Hausberger, Claudia Höbinger, Alexandra Wiedena, Helga Lindtner, Andrea Riegler, Martina Span, Irene Rabl, Sabine Piffli-Dietrich

Private Teilnehmer:
Gabriele Gratzl, Brigitte Schwingenschlögl, Marcel Trimmel, Angelina Bachmann, Kathrin Mühlbacher, Annka Bigl, Irmgard Wurst, Helga Linsbauer, Christine Pitschko.

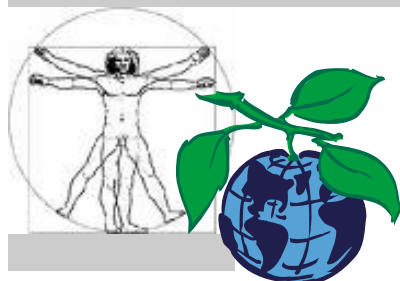
Der Erste Hilfe Kurs im Gasthaus Schimmel in Wienings wurde von Frau Dr. Emma Stumberger und Rotkreuz-Lehrbeauftragten Bernd Wesely abgehalten.

Teilnehmer:
Schlosser Beate, Trinko Christoph, Altrichter Michelle, Exel Melanie, Kitzberger Berta, Kitzberger Karin, Lebersorger Manfred, Wetzl Karl, Schimmel Gerhard, Klaner Otto, Jungmann Dominik, Stark Harald, Lebersorger Robert, Lebersorger Thomas, Kitzberger Günther, Pelikan Sandra, Weber Petra, Groll Heinz, Jungmann Johann, Lebersorger Leopold, Jungmann Markus



April 2009

Information´s - Seite



Ausgabe 18

ENTSORGUNGSMENGEN 2008 Stadtgemeinde Groß-Siegharts:

Restmüll 432,63 t, Sperrmüll 91,76 t, Altholz 39,02 t,
Biogene Abfälle 294,45 t, Grün-, Strauch-, u. Baumschnitt 124,18 t, Altpapier 238,44 t, Altglas 52,26 t, Verbackungsmetalle 13,65 t,
Gelber Sack 33,14 t, Alttextilien 5,84 t, Speiseöle, Speisefette 1,91 t,
Bildschirmgeräte 3619 Kg., Großgeräte 2100 Kg.,
Kühlgeräte 2859 Kg., Elektrokleingeräte 1324 Kg. Gasentladungslampen 42 Kg.



GEMEINDEVERBAND FÜR
AUFGABEN DER
ABFALLWIRTSCHAFT IM
VERWALTUNGSBEZIRK
WAIDHOFEN AN DER THAYA

TELEFON: 02842/51223
WWW.ABFALLVERBAND.AT

Die Anmeldung zur laufenden Entsorgungsaktion ist weiterhin **bei Ihrem Gemeindeamt** oder direkt beim **Abfallverband** in Waidhofen/Thaya, Thayazentrum-Ebene 3 A möglich.

Nach Vorlage des Typenscheines bzw. der wichtigsten Fahrzeugdaten **holt** die beauftragte **Entsorgungsfirma Stark GmbH** das zu entsorgende **Altauto binnen einer Woche** vom angegebenen Standort ab. Das Altauto sollte neben einer für LKW geeigneten befestigten (asphaltierten) Fahrbahn stehen und keine Oberleitungsdrähte (Stromleitungen) über das Autowrack führen.

Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Aufgrund des derzeitigen Schrottpreises bieten wir die Abholung zu folgenden Konditionen:

Autowrack	(inkl. 5 Reifen u. allen Flüssigkeiten) €35,-
Klein Bus bis 3,5 t	(inkl. 5 Reifen u. allen Flüssigkeiten) €45,-
Moped / Motorrad	(inkl. 2 Reifen u. allen Flüssigkeiten) €15,-

Kofferraum und Fahrgastraum müssen frei von Müll und Ablagerungen sein.

Ihr Abfallberater!



Einsatz für die Umwelt

17 engagierte Wienings`er schwärmten aus, um Straßen, Wälder, Fluren und Bachufer vom Unrat zu befreien. Dieses Engagement hilft achtlos weggeworfenen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und soll langfristig auch zu einer Verhaltensänderung bei den Müllsündern führen.

Für eine saubere Umwelt packen die Menschen an, wenn sie gebraucht werden! Im Rahmen der Aktion "Stopp Littering – wurde die Dorfgemeinschaft vom Abfallverband Waidhofen/Th. mit der Ausrüstung unterstützt.

Herzlichen Dank vom Umweltreferat Groß-Siegharts

Groß-Siegharts im Blumenschmuck



Die Gemeinde führt auch heuer wieder eine Blumenschmuckaktion durch, bei der die Gemeindeglieder die Möglichkeit haben, Blumen begünstigt anzukaufen. Die Gemeinde subventioniert diese Aktion durch einen Zuschuß zum Listenpreis.

Untenstehend ist der Bestellschein angefügt, in welchem Sie Ihre Wünsche eintragen.

Wie bereits im Vorjahr ist der Bestellschein direkt bei Ihrem Blumenhändler (Jirku, Suchan oder Raiffeisenlagerhaus) abzugeben, wo auch der Aktionspreis eingezahlt wird.

Wie jedes Jahr ist der subventionierte Ankauf von Blumen mit € 25,- begrenzt. Die Erfahrungen zeigen, daß damit nahezu alle Wünsche erfüllt und Auswüchse vermieden werden.

Die Blumenschmuckaktion soll wesentlich zur Verschönerung unseres Ortsbildes beitragen. Sie gilt jedoch nur für den Gemeindebereich sowie für die Schmückung der Häuserfronten und Vorgärten, soweit sie von der Straße aus eingesehen werden können. Die Weitergabe von Blumen an Freunde oder Bekannte in anderen Gemeinden ist daher nicht statthaft - ebenso das Auspflanzen von Aktionsblumen in den Höfen und Hintergärten.

Wie immer wird es auch heuer wieder eine **Prämiierung** der schönsten Zier- und Vorgärten sowie der schönsten Blumenschmückung an Häusern (Fassade, Blumenfenster, Balkon) und Geschäften geben.

Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich!

-----bitte hier abtrennen -----

Name u. Anschrift des Bestellers: _____

	Aktionspreis	Bestellung	Summe
<i>SONNIG:</i> Pelargonien , rot/rosa stehend, hängend, mit großer oder kleiner Blüte	€1,10	_____ Stk.	
Petunien , rot/weiß/blau (nur einjährig)	€0,30	_____ Stk.	
<i>SCHATTIG:</i> Fuchsien , nur hängend	€1,10	_____ Stk.	
Gesamtpreis bis höchstens €25,-			

Straßen, Gassen, Plätze, Denkmäler und Menschen von Groß-Siegharts

(Serie von Vizebürgermeister Hans Widroither)

Die Wolff-Villa: „Fabrikantensitz, Reichsarbeitsdienst-Frauenlager, Arztpraxis“

2. Teil von 3: Der Einmarsch der „Hitlertruppen“ im Jahr 1938 und der damit verbundene Anschluss Österreichs an Deutschland brachte auch für die „Wolff-Villa“ eine neue Aufgabe. Das repräsentative Haus wurde von den Nationalsozialisten 1938 in ein Lager (Nr. 3/201) des weiblichen Reichsarbeitsdienstes (RADwJ) umfunktioniert. Neben dem männlichen Arbeitsdienst wurde mit dem Reichsarbeitsdienstgesetz auch der weibliche Arbeitsdienst für junge Mädchen im Alter ab 17 Jahre eingeführt. „Arbeitsmädchen“ wurden von der NS-Propaganda als rotbäckige, „arische“ junge Mädchen, die mit Freude bei der Arbeit waren, dargestellt. In Wirklichkeit hatten wohl die wenigsten Spaß beim Reichsarbeitsdienst.



Frau Mag. Theresia Leitner (Foto) aus Wien besuchte im Herbst des Vorjahres unser Textilmuseum und schilderte mir freundlicher Weise sehr ausführlich ihre Dienstzeit in der „Wolff-Villa“:

„Der Arbeitsdienst hieß ursprünglich „freiwilliger“ Arbeitsdienst und sollte dazu dienen, die Jugend mit der bäuerlichen Arbeitswelt vertraut zu machen. Mit den fortschreitenden Kriegsgeschehen wurde er aber Pflicht. So mussten wir Wiener Maturantinnen im Frühjahr 1943 zwischen schriftlicher und mündlicher Matura zur

Stellung bzw. Musterung gehen und am 1. April in das uns vorgeschriebene Lager „einrücken“. Die Matura war zu diesem Zweck auf März verlegt worden. Die ersten Wochen im Lager dienten der Einschulung, das heißt wir durften das Areal nicht verlassen. Nach einer Art Vereidigung begann der eigentliche Dienst. Die Arbeitskleidung sah folgendermaßen aus: blaues Kleid, grauweiße, grobleinene Arbeitsschürze, rotes Kopftuch, Strickjacke, wenn es kalt war, mit dem Uniformmantel darüber, hohe Schnürschuhe, im

Sommer auch Holzpantinen. Der Großteil der „Arbeitsmädchen“ arbeitete von 9 bis 17 Uhr bei Bauern, jeweils für drei Wochen beim selben, ein kleiner Teil blieb im Haus, um aufzuräumen, zu heizen, zu kochen, Wäsche zu waschen, den Garten zu pflegen und die Tiere zu versorgen (ein Schwein und viele Angorahasen). Auch zu diesem Innendienst wurde man abwechselnd eingeteilt. Der Tagesablauf war ungefähr folgender: 6 Uhr Wecken, 6.05 Uhr Frühstück, 7 Uhr Frühstück, 8 Uhr Abmarsch zum Bauern (nach Dietmanns, Waldreichs, Hörmanns, Fistriz, selten in Groß-Siegharts selbst), 17 Uhr Arbeitschluss beim Bauern, Rückmarsch ins Lager, Waschen, Umziehen und 19 Uhr Abendessen, anschließend meist noch eine Schulung oder gemeinsames Singen usw., 21 Uhr Nachtruhe. Samstag war etwas früher Arbeitsschluss. Sonntags durften wir eine Stunde länger schlafen. Wollte man in die Kirche zur Messe gehen, musste man aufstehen wie immer, um zeitgerecht zum Frühstück wieder im Lager zu sein. Das Gruppenfoto zeigt die Mädchen in Ausgehuniform (weiße Bluse, Brosche, braunes Kostüm mit dunkelbraunem Kragen, Halbschuhe). Als wir unseren Dienst im April

1943 antraten, taten wir dies noch unter den geltenden Bedingungen, nämlich Dauer 6 Monate, Entlassung am 1. Oktober, um noch rechtzeitig zum Semesterbe-



ginn an den Hochschulen inskribieren zu können. Auch Nichtmaturantinnen sollten nach 6 Monaten entlassen werden. Schon im September hieß es dann aber: Der Dienst wird verlängert als Kriegsdienst, in der Rüstung, im Lazarett oder im Lager. Ich wollte Lazarettendienst machen, wurde aber in die Rüstung eingeteilt. Auf meinen Protest hin musste ich dann im Lager bleiben, wurde 12 Wochen lang in den schlechtesten Außendienst geschickt, was gar nicht erlaubt war, bis ich so krank war, dass Dr. Weichesmüller mich nach Wien ins Allgemeine Krankenhaus überwies. Der Befund des dortigen Professors fiel so schlecht aus, dass ich entlassen werden musste. Man bot mir vonseiten der obersten Leitung des Reichsarbeitsdienstes sogar eine Rente an, die mein Vater mit den Worten; „Von denen nimmst du kein Geld!“ ausschlug (man war damals erst mit 21 Jahren großjährig).

Mit Ende 1944 wurde die Familie Eder (Johann, Leopoldine, Robert Amalia) neue Villenbesitzer und blieb dies, mit personellen Änderungen, bis Anfang der 90er Jahre. 1945 beschlagnahmte die russischen Kommandantur die Villa.

KULINARISCHER FRÜHLING

bei den **4 WIRTEN**
mit Gewinnspiel

20.04. - 03.05

SCHNITZEL & PALATSCHINKEN



02847/ 2435

04.05. - 17.05

ROULADEN & KNÖDEL



02847/ 2396

18.05. - 31.05

SPEZIALTOAST'S & STRUDEL



02847/ 2686

01.06. - 14.06

ALTWIENER SCHMANKERL

&

SCHMARREN



02847/ 84176

Anerkennungspreise:

Spareribessen
mit einem Getränk
Mittagsmenü für
2 Personen und Kaffee

Romantisches Frühstück

Candlelight Dinner
(3-gängiges Menü)
für 2 Personen
mit Begrüßungssekt

Hauptpreis:

1 Familienessen
im Wert von
Euro 80,-

Um Tischreservierung wird gebeten!

Auf Ihr Kommen

freuen sich

Wir **4** Wirte

JOG DESIGN - 3812 Groß-Siegharts

Gemeinsam wollen " WIR 4 WIRTE " ein Zeichen setzen,
dass es für die Wirtschaft auch MITEINANDER geht!

HITLISTE



April 2009

Stadtbücherei Groß-Siegharts - LESERSERVICE

MÖRDERISCHE TAGE

Andreas Franz

Innerhalb kurzer Zeit verschwinden mehrere Frauen spurlos. Es werden keine Leichen gefunden, die Polizei tappt im Dunkeln. Julia Dureant wird kurz vor ihren Urlaubsantritt überfallen und entführt. Sie wird in einem feuchten Keller gefangen gehalten, in dem sich offenbar noch andere Frauen befinden.



INSEL DER TRAUMPFAD

Tamara McKinley

Eloise Cadwallader, Tochter eines deutschen Barons, heiratet einen Kommandanten der englischen Armee. Doch Edward entpuppt sich als grausamer Heerführer gegen die Ureinwohner Australiens und die gleiche Härte zeigt er gegenüber seiner Frau und seinen Kindern. Trotzdem kann sie ihren Mann nicht verlassen



EIN ENDE MIT TRÄNEN

Ruth Rendell

Inspector Wexford untersucht den bizarren Mord an einer jungen Frau. Und je länger der erfahrene Polizist ermittelt, desto tiefer taucht er ein in eine Welt, deren Vorstellung von Moral ihm völlig fremd ist—und umso härter kämpft er darum, die ganze schockierende Wahrheit ans Licht zu bringen ... Der 20. Fall für Chief Inspector Wexford!



DER SCHATTEN DES CHAMÄLEONS

Minette Walters

Lieutenant Charles Acland erleidet bei einem Einsatz im Irak eine schwere Kopfverletzung. Es ist nicht nur sein Gesicht für immer gezeichnet, ne Seele tiefst verwundet. Der bisher geltende Charles entwickelt sich zu einem unberechenbaren Mann, der seine Umwelt mit unkontrollierter Aggression terrorisiert.



BIS(S) ZUM MORGENGRAUEN

Stephanie Meyer

Es gab drei Dinge, deren ich mir absolut sicher war: Erstens, Edward war ein Vampir.

Zweitens, von ihm ist nicht ein Tropfen Blut.

Und drittens, ich war bedingungslos und unwiderruflich in ihn verliebt.

Das Buch zum Film Twilight!



HÖLLENTrip

James Patterson

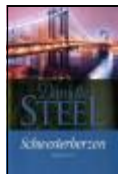
Nach dem Unfalltod ihres ersten Mannes versucht Katherine Dunne verzweifelt, ihre Familie zusammenzuhalten. Um die Familie dennoch zu retten, macht sie mit ihren Kindern eine Segeltour mit der Familienyacht. Doch an Bord kommt es zu dramatischen Ereignissen, an denen ihr neuer Ehemann nicht ganz unbeteiligt zu sein scheint ..



SCHWESTERHERZEN

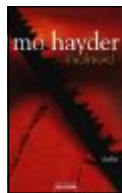
Danielle Steel

Mutter Jane fährt mit Tochter Annie zum Einkaufen, als vor ihnen ein mit Rohren beladener LKW ins Schleudern gerät und die Ladung auf das Auto stürzt. Als Annie aus dem Koma erwacht muß sie erfahren, dass ihre Mutter tot ist und sie, das Augenlicht verloren hat. Sie droht daran zu zerbrechen, doch sie hat nicht mit der lebenswerten Unterstützung ihrer Schwestern gerechnet



RITUALMORD

Mo Hayder



Der Albtraum beginnt, als im Hafenbecken von Bristol eine menschliche Hand gefunden wird. Kurz darauf entdeckt man eine weitere Hand, aber keine Leiche. Verbirgt sich ein blutiges Ritual hinter den Funden? Ist das Opfer womöglich noch am Leben? Die Ermittlungen führen in eine Welt, in der Todesangst regiert und scheinbar teuflische Kräfte

ALLE SIEBEN WELLEN

Daniel Glattauer

Sie kennen Emmi Rothner und Leo Leike? Dann haben Sie „Gut gegen Nordwind“ gelesen. Sie sind der Ansicht, dass die Liebenden eine Begegnung verdient hätten und der Roman eine zweite Chance auf ein anders Ende? Bitte, hier haben Sie's. Sie haben keine Ahnung, wovon hier die Rede ist? Sie steigen ohne Nordwind-Kenntnisse ein und erfahren alles!



NEUE BÜCHER NEUE BÜCHER NEUE BÜCHER NEUE BÜCHER NEUE BÜCHER

Rechnungsabschluss 2008

Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen von 6,418.625,95 und Ausgaben von 6,382.450,96 zu verzeichnen.

Es errechnet sich daher ein Sollüberschuss von € 36.174,99. Dazurechnen muss man aber zu diesem Betrag € 71.500,--, die als Rücklage auf einem Sparbuch deponiert sind. Der Überschuss 2008 im ordentlichen Haushalt beträgt daher € 107.674,99. Vom ordentlichen Haushalt wurden dem außerordentlichen Haushalt € 97.623,67 zugeführt.

Beiträge an Gebietskörperschaften

Große Beträge mussten wieder gem. den gesetzlichen Bestimmungen für folgende Bereiche aufgewendet werden:

Schulumlagen €	189.040,--
Berufsschulen €	54.670,--
Sozialhilfe €	332.088,--
Jugendwohlfahrt €	38.687,--
Krankenanstalten €	498.989,--

Darlehensschulden und Schuldendienst

Der Darlehensrest am 1.1.2008 betrug € 5.313.370,56.

Darlehensaufnahmen erfolgten in Höhe von € 1.675.240,03.

Getilgt wurden € 337.914,50.

Der Darlehensrest am 31.12.2008 beträgt € 6.650.696,09.

An Zinsen wurden € 237.011,09 bezahlt.

An Ersätzen sind € 50.385,04 eingelangt.

Für die Abwasserbeseitigung wurden folgende Darlehen aufgenommen:

ABA Groß-Siegharts: Bankdarlehen € 1.480.500,--

ABA Groß-Siegharts: NÖ Wasserwirtschaftsfondsdarlehen € 22.930,--

ABA Ellends: NÖ Wasserwirtschaftsfondsdarlehen € 11.810,--

Für das Museum wurde ein Darlehen in Höhe von € 160.000,-- aufgenommen.

Leasing für Volksschule und Kindergarten

Der Leasingrest am 1.1.2008 betrug € 1.084.153,11

An Leasingraten wurden bezahlt € 88.551,91

Der Leasingrest am 31.12.2008 beträgt € 995.601,20

Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von 2,514.957,41 und Ausgaben von 2,324.751,48 zu verzeichnen, was einen Überschuss von € 190.205,93 ergibt.

Während des Jahres wurden Rücklagenzuführungen und Rücklagenentnahmen getätigt. Am Jahresende sind noch € 309.357,43 an Rücklagen vorhanden, sodass der Überschuss im außerordentlichen Haushalt € 499.563,36 ergibt.

Folgende Bedarfszuweisungen sind eingelangt:

Feuerwehr	30.000,--	Feld- u. Güterwege	3.750,--
Rettungsdienststelle	37.000,--	Amtsgebäude	30.000,--
Gemeindestraßen	65.000,--		

Folgende sonstige Förderungen sind eingelangt:

Landesförderung für Kapelle Weinern € 5.430,--

Katastrophenfonds, Feld- u. Güterwege € 6.491,12

GESAMTHAUSHALT

Der Überschuss des Gesamthaushaltes beträgt € 226.380,92 (dazu auf Rücklage € 380.857,43), also insgesamt € 607.238,35.

Prominente im Bandlkramerlandl Groß-Siegharts zu Gast

(Serie von Vizebürgermeister Hans Widloither)

Miguel Herz-Kestranek

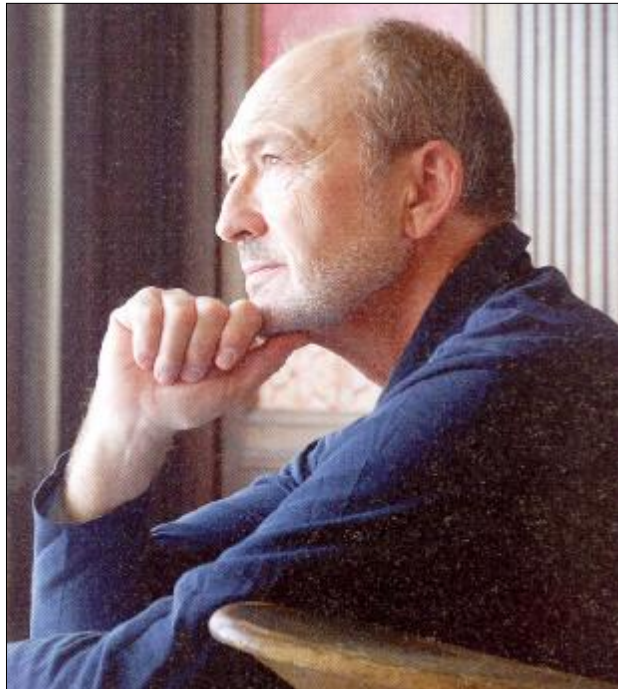
Schloss Weinern wurde aus insgesamt 80 Schlössern ausgewählt und bildete von Mai bis Juni 2000 die Kulisse für die Dreharbeiten des Historienfilms „Sophie-Sisis kleine Schwester“. Für die Coproduktion des Fernsehzeiteilers von ORF, RTL und dem französischen Sender TF1 wurden 105 Millionen Schilling (rund 7,7 Millionen Euro) veranschlagt. Als Grundlage des Historienfilmes diente das bewegte, aber unglückliche Liebesleben von Prinzessin Sophie, der Schwester der österreichischen Kaiserin „Sisi“. Die attraktive, junge Frau, soll zu ihrem Leidwesen standesgemäß mit einem französischen Adligen vermählt werden, ihre Liebe gilt aber dem bürgerlichen Fotografen Edgar. Als sie ihren Cousin, König Ludwig II. von Bayern, ihr Leid klagt, entschließt sich dieser selbst zu einer überstürzten Verlobung mit Sophie, die aber bald wieder gelöst wird. Während Edgar gefangen gehalten wird, muss sich Sophie schließlich doch in ihr Schicksal fügen. Erst nach vielen entbehrungsreichen Jahren können die beiden Liebenden kurz zueinander finden, bevor sie wieder durch die Macht des unbarmherzigen Schicksals getrennt werden.

Die Rolle der Sophie verkörperte die deutsche Schauspielerinnen Valerie Koch, als ihr Vater trat Miguel Herz-Kestranek in Erscheinung, als ihre Mutter Daniela Ziegler. Weitere Hauptrollen spielten Fritz Karl und Steffen Groth.

„Ich bin zum ersten Mal im Waldviertel, und ich habe mich sofort in diese Landschaft, in die Ruhe und Harmonie verliebt.“ versicherte im Rahmen der Dreharbeiten der bekannte Schauspieler Miguel Herz-Kestranek gegenüber dem NÖN-Redakteur Daniel Lohninger.

Miguel Herz-Kestranek wurde am

3.4.1948 in St. Gallen geboren. Nach seiner Schauspielausbildung am Max Reinhardt-Seminar wurde



er 1971 für ein Jahr vom Wiener Burgtheater verpflichtet. Anschließend spielte er zwei Jahre am Grazer Schauspielhaus und dann sechs Jahre im Theater an der Josefstadt in Wien. Sechs Mal gastierte er bei den Salzburger Festspielen. Als Schauspieler ist Miguel Herz-Kestranek dem breiten Publikum auch durch seine zahlreichen, kabarettistischen Soloprogramme und großen Rezitationsabende und heute verstärkt aus dem Fernsehen bekannt. Über 155 zum Teil internationale TV- und Filmrollen sind es mittlerweile geworden. Sein Markenzeichen ist seine Vielseitigkeit als Charakterdarsteller, Liebhaber, Komiker und Bösewicht. 1985 wurde Miguel Herz-Kestranek vom Publikum in einer Umfrage der „Kronen-Zeitung“ zum beliebtesten österreichischen Tatort-Kommissar gewählt. An der Seite von Christiane Hörbiger, Iris Berben, Fritz Karl, Götz George etc. spielte er in zahlreichen Fernsehfilmen, Reihen und Erfolgsserien wie „Der Fürst und

das Mädchen“, „Alpenglüh“, „Weissblaue Wintergeschichten“, „Rosenheimcops“, „Die Patriarchin“, „Klinik unter Palmen“ usw. sowie in zahlreichen Romanverfilmungen und Serien von „Inga Lindström“ und „Rosamunde Pilcher“. Als seine erste Musicalhauptrolle sang er 1999 den Professor Higgins in „My fair lady“. Unter seiner Gesamtleitung findet auch jedes Jahr der „Salzkammergut Advent“ und der „Wiener Advent“ statt. Miguel Herz-Kestranek ist heute ein viel beschäftigter Schauspieler, ein weithin beachteter Autor und darüber hinaus aus Überzeugung ein

„Wohnmensch“. Dazu der Künstler: „Durch das berufsbedingte Nomadenleben hat Wohnen für mich oberste Priorität“. Sein Refugium präsentiert sich dementsprechend: eine geglückte Mischung von Altbau mit modernem Interieur. Vom Wäschewaschen über die Kerzenauswahl bis hin zur Dekoration ist er absolut selbstständig. Er hat seine in der Nähe des Theaters in der Josefstadt gelegene 100 m² Altbau-Wohnung nach eigenen Entwürfen umgebaut und eingerichtet. Die Sommermonate verbringt er in seinem Haus in St. Gilgen am Wolfgangsee.

Den Vornamen Miguel „verdankt“ Herz-Kestranek der Emigration seiner jüdischen Eltern, die sich 1945 im Exil im Uruguay kennen gelernt haben. Sein Nachname entstand nach Adoption des Vaters durch dessen Onkel, der das großmütterliche „Kestranek“ in den Jahren des Nationalsozialismus dem großväterlichen „Herz“ hinzufügen ließ.

Traude Walek-Doby:

Weltweit – ab Groß-Siegharts

Die Pflege internationaler Beziehungen war 15 Jahre lang die Aufgabe von Traude Walek-Doby als Auslandsösterreich-Referentin in der NÖ Landesregierung. Nach ihrer Pensionierung ist sie wieder in ihren ursprünglichen Beruf als Journalistin zurück gegliitten und pflegt nun auf journalistischer Ebene diese langjährigen Kontakte. Nur hat sich unterdessen ihre Zielgruppe von den ausgewanderten Österreichern auf ausgewanderte Deutschsprachige mehr als verzehnfacht.

Deutsche Zeitungen gibt es auf allen fünf Kontinenten. Mit ihren Redaktionen in Kanada, den USA, Argentinien, Brasilien, Südafrika, Australien, Ungarn usw. erreichen sie weltweit etwa 15 Millionen Leser – und für einige der größten davon schreibt Traude Walek-Doby; über Niederösterreich – mit Schwerpunkt Waldviertel, Wien und Tirol. Mit dieser Arbeit lassen sich nicht nur die Kontakte mit den Auslandsösterreichern vertiefen, sondern auch solche mit Auslandsdeutschen und Auslandsschweizern herstellen, denn fast alle Deutschsprachigen lesen diese Zeitungen mit den Reportagen und Berichten „von daheim“.



So gingen von Groß-Siegharts nicht nur Reportagen über die Firmen Testfuchs, Ing. Gerhard Göbharter, die Teppichstickerei Rudolf Friedrich, die Zuckerbäckerei Thomas Göttinger, über das Bandlkramerlandl mit den Firmen Ulrich Achleitner und Erwin Zeindl, das Kaiser-Franz-Joseph-Museum von Friedrich Jares oder das Schloss Drösiedl von Werner Zlabinger schon rund um die Welt, sondern auch Berichte über das Stadtjubiläum Groß-Siegharts, den Besuch von Bischof Dr. Afrifah aus Ghana und das 30-jährige Priesterjubiläum von Stadtpfarrer Mag. Sepp Pichler, die Bandlkramer-Quilter, die Projekte des IIZ, das internationale Rollstuhltennisturnier oder den Neujahrsempfang in Groß-Siegharts. Aus der Region stießen der Komponist und Musiker Herbert Loskott, der Maler und Grafiker Prof. Emil Jaksch, die Kulturbrücke Fratres, die Perlmutter-Drechserei in Felling, die Amethyst-Welt Maissau, die Schafbauernfamilie Strobl, die Käsemacher, die Ironimus-Ausstellung und der Waldrapp in Waidhofen auf großes Interesse; aus Niederösterreich die zehn Stifte mit ihren Äbten, Bischof DDr. Klaus Küng, die Ausstellungen auf der Schallaburg, die NÖ Landesausstellungen ... um nur einige der über zweihundert Themen von Traude Walek-Doby zu nennen.

Sie nennt es „das größte Glück eines Journalisten“: die freie Themenwahl ... Und damit lassen sich dann auch die Leser in aller Welt begeistern.

Das Interesse an den heimatlichen Themen ist groß, und das „Infotainment“ von Traude Walek-Doby ist unterhaltsam und informativ. Da sie mit ihrer Familie selbst dreißig Jahre im Ausland gelebt und insgesamt fast ebenso lang mit Auslandsösterreichern zusammengearbeitet hat, weiß sie, welche Themen in den verschiedenen Ländern auf Interesse stoßen. PR und das gute Image einer Region sind nicht zu unterschätzende Werte in einer Welt, die immer kleiner wird.

So wird die Journalistin durch ihr Engagement zu einer Art „Diplomatin“ für Österreich, Niederösterreich und das Waldviertel – naturgemäß weiß man in der unmittelbaren Umgebung am wenigsten darüber, denn wer liest hier schon eine deutsche Zeitung, die in Kanada, Kalifornien, New York, Brasilien oder Ungarn erscheint ...

Tennisclub Groß-Siegharts

3812 Groß-Siegharts, Mühlgasse 2



Terminhinweis

**Aktionstag „Ganz Österreich spielt Tennis“
(NÖTV-Projekt „Familie & Tennis 2009“)**

Wann: Samstag, 9. Mai, 9.00 Uhr **Wo:** Tennisanlage in Gr.-Siegharts
Was: Spielefest für Kinder & Erwachsene

Kindertenniskurs

Die vorgesehenen Termine sind:

Donnerstag, 14.05. / Freitag, 29.05. / Freitag, 15.05. / Freitag, 05.06. /
Freitag, 22.05. / Freitag, 12.06. / Donnerstag, 28.05. / Freitag, 19.06.

Kursbeitrag: €40,00

KONTAKT: Hans Weidenauer, Tel.Nr.: 0664/3033027
(jeden Tag von 18:00h-22:00, sowie am Wochenende)

Sind Sie an einer Mitgliedschaft beim TC Gr.-Siegharts interessiert?
Fordern Sie den Club-Kurier an:

Kontaktpersonen: Obmann Wolfgang Mayrhofer (Tel.: 02847/2871)
Dietmanns: Hans Weidenauer (Tel.: 0664/3033027)

SPORTUNION ROPE SKIPPING VEREIN GROSS-SIEGHARTS



Die neue Vereinsführung hat sich für 2009 große Ziele gesetzt. Lea Bauer, Bianca Hammerschmidt, Dunja Zotter, Elisabeth Neller und Michelle Altrichter nehmen heuer an den Europameisterschaften in Stockholm / Schweden teil. Ein intensives Programm in einem Trainingscamp in Stuttgart zu Ostern, sowie die Teilnahme an den Österreichischen Meisterschaften in Wien und den Landesmeisterschaften in St. Pölten dienen der Vorbereitung.

Im Vorjahr wurden die Leistungen der Springer vom Staatssekretariat für Sport und der Österr. Bundes-Sportorganisation mit dem Qualitätssiegel „FIT FÜR ÖSTERREICH“ für gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme belohnt. Die Auszeichnung erhielten die „Mini Skipper“, „Fun Skipper“, „Profi Skipper“, sowie ihre Betreuerin Tina Kretschmer.

Auch heuer wird wieder für Nachwuchsspringer geworben. Wer Interesse an sportlicher Freizeitbeschäftigung mit Sprungseilen hat, kann sich bei der Vereinsführung melden.



scharf in Sekunden...



Alarmanlage der NEUEN GENERATION



- Ohne Verkabelung
- Ohne Sensoren (möglich)
- Kein Funk
- Einfachste Bedienung
- Erkennt bereits Einbruchsversuch
- Bewegungsfreiheit im Gebäude (Alarmanlage aktiv)
- Haustiere können zu Hause bleiben (Alarmanlage aktiv)
- Für Firmenabsicherung geeignet
- Bis zu € 1000.– Förderung in **Bar** (Kleinbetriebe und Privat)

**Erleben Sie LIVE die INTROSCAN Objektsicherung
bei Ihnen Zuhause!**

Rufen Sie:

Ihren Sicherheitsberater

0664 / 301 00 83

www.ledwinka.sicherheitglobal.at



Manfred Ledwinka
3813 Dietmanns

NÖ-LandesRADL mit € 100 Klimabonus und Radlkorb

Fast 1/3 der alltäglichen Einkäufe lassen sich auch mit dem Radl bewältigen. Darum gibt's zum NÖ-Landesradl € 100 Klimabonus und einen Radlkorb gratis dazu.



Über die Hälfte der auf 1.500 Stück limitierten NÖ-LandesRADLN im Sonderdesign sind bereits in Niederösterreichs Gemeinden im Alltagseinsatz unterwegs. Im Jahr 2009 können noch 700 Exemplare des bewährten NÖ-LandesRADLS vergünstigt erworben werden. Jedem Käufer werden € 100 Klimabonus vom Land Niederösterreich rückerstattet.



Als besonderes Zuckerl für alle, die im Jahr 2009 auf das umweltfreundliche Radl umsteigen, gibt's bis Ende Oktober zum NÖ-LandesRADL einen € 10 Gutschein für einen Radlkorb oder eine Radeltasche gratis dazu.

Die RADLand-Initiative des Landes Niederösterreich steht im Jahr 2009 ganz unter dem Motto „Das Radl packt's“. Viele alltägliche Wege lassen sich mit dem Radl erledigen. Laut einer aktuellen Studie der Wirtschaftskammer Niederösterreich könnten fast 1/3 der alltäglichen Einkäufe problemlos mit dem Radl erledigt werden, wenn dieses mit einem Einkaufskorb, einer geräumigen Radeltasche oder einem Anhänger ausgerüstet ist.

Wie kommt man zu seinem NÖ-LandesRADL mit Radlkorb?

Jeder kann bei einem der teilnehmenden Rad- oder Sportartikelhändler ein NÖ-LandesRADL zum Kaufpreis von 499 Euro erwerben. Die Händlerliste findet sich unter www.radland.at. Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Niederösterreich erhalten beim Kauf eines NÖ-LandesRADLS einen vom Händler abgestempelten **Gutschein für den 100 Euro-Klimabonus**. Dieser Gutschein wird an die NÖ-Umweltberatung geschickt, die im Auftrag des Landes Niederösterreich 100 Euro auf das Konto des Radlkäufers überweist. Der Klimabonus kann pro Person nur ein Mal gewährt werden. D.h., es ist nur ein geförderter Radlkauf pro Person möglich. Zusätzlich gehört zu jedem NÖ-LandesRADL ein € 10 Gutschein, der beim Kauf eines Radlkorb oder einer Radl-Packtasche gutgeschrieben wird. Einen soliden Radlkorb im Wert von € 10 kann man somit gleich kostenlos aufs NÖ-LandesRADL montieren lassen. Die Gutscheine können bis Ende Oktober 2009 eingelöst werden.

Rückfragen: RADLand Niederösterreich, Doris Hochmeister Tel.: 02742-9005-15069 www.radland.at

Gute Nachrichten von einer Bank:

8 % Ertrag.*

Erste Group Partizipationskapital



SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte

* Bitte beachten Sie: Die Auszahlung der Dividende muss durch den Jahresgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres gedeckt sein und von der Hauptversammlung beschlossen werden, die Auszahlung kann daher auch entfallen.

Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments zu.

LEITHÄUSL
Gesellschaft m.b.H.
Straßenbau-Kanalbau-Pflasterungen

A-3800 GÖPFRTZ/WILD
HAUPTSTR. 72

Telefon 02825/8328-0

Telefax 02825/7296

e-mail goepfritz@leithaeusl.at



**Ausführung aller Straßenbau- und
Pflasterarbeiten**

**Lieferung und Einbau von bituminösem
Heißmischgut**

Herstellung neuzeitlicher Straßenbeläge

Der richtige Weg

zu besseren

Straßen